UTA Akademie
Aus- und Weiterbildung

Venloer Str. 5-7, 50672 Köln
Tel. +49-221-57407-0, info@uta-akademie.de

Systemisches Familienstellen und Traumalösung

Vom Trauma zur inneren Stärke

Datum:	**22.04.2027 - 25.04.2027**
Dauer:	4 Tage
Umfang:	32 Unterrichtsstunden
Leitung:	**Dwari Deutsch**
Preis:	**610,00 €**

» Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung

Ansprechpartnerin

Nathalie Pelzer
Tel. 0221-57407-28
n.pelzer@uta-akademie.de

Montag - Freitag
11:00 - 16:00 Uhr

Dieses Seminar verbindet Familienaufstellungen mit traumasensibler Begleitung, um unverarbeitete Erfahrungen und Schockzustände im Familiensystem bewusst wahrzunehmen und sicher zu lösen. Dadurch kann gebundene Lebensenergie frei werden, sodass sich neue innere Stabilität, Selbstständigkeit und gesunde Beziehungen entwickeln.

Beschreibung

In Familienaufstellungen berühren wir das wissende Feld, in dem ungelöste traumatische Erfahrungen aller Familienmitglieder schwingen, wie etwa ein plötzlicher Todesfall, eine lebensbedrohliche Geburt, eine Trennung, physischer, emotionaler oder sexueller Missbrauch, Krieg oder Naturkatastrophen.

Das wissende Feld der Familie und die Wirkung von Trauma

Neben den systemischen Auswirkungen, die solch tragische Ereignisse haben, können sie für das Kind so überwältigend und traumatisch sein, dass es körperlich und emotional unter Schock steht. In Aufstellungen können diese Schocks ad hoc

ausgelöst werden. Dann braucht es Werkzeuge, um die Aufstellenden dabei zu unterstützen, präsent zu bleiben, ohne überwältigt zu werden und sich im Drama der Vergangenheit zu verlieren.

Die in Traumata eingefrorene Lebensenergie ist enorm und benötigt einen ressourcenorientierten, sicheren Raum, um freigesetzt und gelöst zu werden. Ist dieser gegeben, können sich Körper und Nervensystem entspannen, und es ist einfacher, die tiefe Verbundenheit mit dem wissenden Feld der Familie zu spüren.

Traumatische Prägungen lösen und zur eigenen Stärke zurückfinden

So lässt sich etwa unmittelbarer unterscheiden: Was sind die Traumata der Eltern und wie kann ich mich daraus lösen? Im Gefühlssinn des Körpers finden die Aufstellenden zur ursprünglichen Stärke des Kindes zurück und können in diesem Spüren zu liebevollen, selbstständigen Erwachsenen nachreifen, die im Einklang mit der Lebenskraft der Ahnen stehen und sich neu ausrichten können.

Die Bewegungen aus den Familien-Traumata – von blinder Liebe zur bewussten Liebe – sind Teil eines inneren Wachstumsprozesses, der den Menschen in tiefe Synchronität mit dem Leben und in Einklang mit sich selbst bringt. Ein Punkt, an dem Therapie endet und Meditation beginnt. So werden auch in der Gegenwart gesunde lebendige Beziehungen möglich.

Inhalte

- Verständnis von Trauma
- Ressourcing und Verlangsamen
- Im Hier und Jetzt geerdet bleiben
- Arbeiten mit dem Gefühlssinn
- Umgang mit Widerstand und Angst
- Unterstützung der Selbstregulation des Körpers

Das Seminar ist als Selbsterfahrungs-Prozess angelegt und bietet gleichzeitig Werkzeuge zur Traumalösung für den Alltag sowie die coachende oder therapeutische Arbeit.

Seminarzeiten

Beginn am 1. Tag um 10:00 Uhr, Ende am letzten Tag um 17:00 Uhr.

Dozent*innen

Dwari Deutsch

Seit 1979 als Atem- und Körpertherapeutin tätig. Studium in Köln und Berlin, 5-jährige Lehrtätigkeit in Berlin. Ausbildung in Atem- und Körpertherapie im Ateminstitut von Prof. Ilse Middendorf. Sie ist ausgebildet in Rebirthing und Bioenergetik, Primärtherapie, Systemischem Familienstellen, Tantra und Energiearbeit sowie Somatic Experiencing®(SE). Ihre Begegnung mit Osho im Jahre 1977 lenkte ihren Fokus in der Arbeit und auch im Leben in Richtung Meditation. Als Organisatorin und Trainerin begleitete sie das Osho Atem- und Therapeutentraining in Pune über 15 Jahre und arbeitet an anderen internationalen therapeutischen Instituten in Europa, Japan, Taiwan und China.